

Nachruf auf Bernd Günther

Am 30. September 2026 ist unser langjähriger Kollege, ehemaliger Regionsgeschäftsführer der DGB-Region Leipzig-Nordsachsen und guter Freund Bernd Günther im Alter von 76 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Unser tief empfundenes Beileid gilt seiner Frau, seinen beiden Söhnen und der gesamten Familie.



Bernd Günther liebte die Gewerkschaft und das Leben. Mit 14 Jahren, zu Beginn seiner Ausbildung als Stahlbetonbauer, ist er in die Gewerkschaft eingetreten, die fortan seinen Lebensweg entscheidend beeinflussen sollte. Noch in den achtziger Jahren setzte sich Bernd Günther in der Betriebsgewerkschaftsleitung für seine Kolleginnen und Kollegen im Wohnungsbaukombinat Leipzig ein. Seit 1990 war Bernd Günther Geschäftsführer der Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden (IG BSE) und später der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) in Leipzig. In dieser Zeit des Baubooms im Leipzig organisierte Bernd Günther die Bauarbeiter und führte einige legendäre Streikaktionen durch, wie z.B. die Besetzung der Autobahn am Schkeuditzer Kreuz. Auch politisch war Bernd Günther in dieser Zeit an der Entwicklung der Stadt Leipzig am Runden Tisch Wirtschaft tätig. Aus den Erfahrungen dieser Zeit rührte sein besonderer Einsatz für den Arbeitsschutz und dem alljährlich durchgeführten Gedenktag für verletzte und umgekommene Arbeiter, dem Workers Memorial Day.

2002 wurde Bernd Günther Geschäftsführer der DGB-Region Leipzig-Nordsachsen. In diesem Amt konnte Bernd Günther seine langjährigen Erfahrungen aus der IG BAU in die politische Tätigkeit des DGB einbringen. Mit seiner bodenständigen Ausstrahlung und immer freundlichen und herzlichen Art, hat Bernd Günther in der Region Leipzig sowohl in der Politik, der Wirtschaft und bei den Gewerkschaften viel Anerkennung und Freundschaft gefunden. Eine Leidenschaft, die sein ganzes Leben anhielt, galt der beruflichen Bildung und der Mitarbeit in den Gremien der Berufsausbildung, insbesondere in den Berufsbildungsausschüssen der IHK und im Landesausschuss für Berufsbildung. Bernd Günther prägte mit seinem ganz besonderen Enthusiasmus und seiner Begeisterungsfähigkeit die Arbeit des DGB in Leipzig-Nordsachsen, die er bis zum Eintritt in den Ruhestand 2016 ausübte.

Aber Ruhestand war für Bernd Günther nichts. Er engagierte sich weiter in seiner geliebten IG BAU, wo er bis 2026 ehrenamtlicher Bezirksvorsitzender für Leipzig-Nordwestsachsen war. Ebenso war Bernd Günther bis ins Jahr 2026 im Beirat des IG BAU-Bundesvorstandes tätig als auch für die historische Erinnerung im Volkshaus Leipzig. Ein besonderes Augenmerk galt im Ruhestand auch der Weitergabe seines umfangreichen gewerkschaftlichen Wissens in den osteuropäischen Ländern, beispielsweise in Georgien, Serbien und Montenegro. Bernd Günther war ein grundehrlicher Kollege, der nie ein Blatt vor den Mund nahm und geradeheraus seine Meinung sagte. Er wurde immer weit über die Gewerkschaften hinaus geschätzt und wurde gehört. Denn auch wenn kontroverse Meinungen aufeinandertrafen, der Humor und das Lachen von Bernd Günther haben Brücken über jede Kontroverse gebaut.

Der DGB Sachsen und seine Gewerkschaften werden Bernd Günther in Erinnerung behalten als einen Gewerkschafter durch und durch, der sich in unnachahmlicher und leidenschaftlicher Art für seine gewerkschaftlichen Kolleginnen und Kollegen einsetzte.

Sollte es tatsächlich im Himmel noch keine Betriebsgruppe der IG BAU geben, Bernd Günther wird eine gründen.